

01-1
Protokoll

der 6. Sitzung des Studentenparlaments am 21. 1. 71

Ort: Mensa-Café

Beginn: 20.05 Uhr

Anwesende:

ASTA:	Henning, Kluck, Zeizinger, Rüttrich	
Ältestenrat:	Schröder, Schädlich, Weidner	
Architektur:	Mahlstedt, Walter, Wenzl, Bott	4 v. 6
Elektrotechnik:	Stolz, Muth, Graefe, Bordon, Mac, Rupflin, Pohlit, Fröhlich, Schaffner	9 v. 14
Maschinenbau:	Krautwurd, v. Grigorcea, Dunker, Kremer, Gräber	5 v. 11
Bauingenieurwesen:	Nies, Roth, Rüttrich, Stöcker, Flinker, Gruner, Söller	7 v. 10
Chemie B C M:	Dahler, Becker, Blum, Lockau, Müller, Arntz	5 v. 9
K. u. St.	Zwinger, Wartenpfehl, Pieplow, Diefenbach, Wiegand, Baule, Burchard, Bickel	8 v. 10
Mathe/Physik:	Schubotz, Friebe, Ott, Roth, Fertig, Schuster	6 v. 9

44 von 69 Parlamentarier sind anwesend

44 v. 69

Tagesordnung:

1. Festlegung der Tagesordnung
2. Bestätigung von Protokollen und Wahl eines Protokollführers
3. Haushalt 71 (2. Lesung)
 - 3.1 Resolution zum HS-Haushalt im Landesetat
4. Haushalt 71 (3. Lesung)
5. Anfragen an den ASTA-Vorstand
6. Verschiedenes

TOP 1: Punkt 3.1 eingefügt, Tagesordnung angenommen

TOP 2: Uli Stolz als Protokollführer bestätigt.
Protokolle der 4. und 3. Sitzung ohne Änderungen angenommen.

TOP 3: Haushalt 71, 2. Lesung ohne Änderungen mit 31:0:4 angenommen.

TOP 3.1: Auf TOP 4.1 verschoben

TOP 4: Haushalt 71, 3. Lesung, ohne Änderungen mit 33:0:2 angenommen.
Haushalt 71 als Anlage

TOP 4.1: Resolution zum Hochschulhaushalt im Landesetat 71/72 mit
Mehrheit bei 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung angenommen.

Resolution:

Die Studentenschaft der Technischen Hochschule Darmstadt nimmt zur Kenntnis, daß die Hessische Landesregierung offenbar zur ausreichenden Finanzierung ihrer wissenschaftlichen Hochschulen nur solange bereit ist, als Wahlen bevorstehen.

Die angekündigten Haushaltszuweisungen für die TH Darmstadt jedenfalls sind in keiner Weise geeignet, die Kapazität der TH Darmstadt

auf einen Durchsatz von 2000 Studenten pro Jahr zu bringen, eine Zahl, mit der die Landesregierung schon haushieren ging, als die Hochschule gerade begann, die Eingangskapazität diesem Wert anzupassen.

Die Studentenschaft der TH Darmstadt ist sich bewußt, daß der Landeshaushalt 1971/72 knapp bemessen sein wird und weiß, daß die Hochschule im letzten Jahr nicht 2000 Studenten aufgenommen hat. Aber auch für die jetzt aufgenommenen Studenten wird, wenn es bei den derzeitigen Haushaltsansätzen bleibt, ein geregeltes Weiterstudium nach dem Vorexamen sich nicht durchführen lassen.

Die angekündigten 260 neuen Stellen im Doppelhaushalt 1971/72 werden zu weit mehr als 50% für die Einrichtung einer ausreichenden Fachbereichs- und Hochschuladministration als Folgelasten des neuen Universitätsgesetzes benötigt. Ebenso absurd erscheint der Ansatz der Sachmittel in gleicher Höhe wie im Jahre 1970. Durch die Inbetriebnahme von neuen Gebäuden mit insgesamt etwa 60 000 Quadratmetern Nutzfläche und die Einrichtung und Ausstattung von neuen Lehrstühlen wird sich damit eine einschneidende Kürzung der Institutshaushalte ergeben.

Die Studentenschaft der Technischen Hochschule Darmstadt lehnt es ab, sich weiter an der Verwaltung des Bankrotts der hessischen Bildungspolitik zu beteiligen und kündigt die Mitgliedschaft ihres Vertreters im Verwaltungsrat der Hochschule.

TOP 5: Gerhard Zeizinger vom AstA kündigt eine eventuelle Erhöhung der Studentenschaftsbeiträge für das WS 71/72 um DM 1,-- auf DM 11,-- pro Semester an. Begründung: erhöhte Unkosten durch die Aufteilung der Studentenschaft in 22 Fachschaften.

TOP 6: entfällt.

Ende der Sitzung: 20.30 Uhr

Anlage:
Haushalt 71